Die Generalstiege hat ihren Namen von den hier angebrachten Gemälden der ehemaligen Kommandanten der Militärakademie.

In jüngerer Zeit ist eine Tradition entstanden die besagt, dass das Bild des ersten Kommandanten – Feldmarschall Daun - an seinem Platz verbleibt, und jenes des jeweilig letzten an seiner linken Seite zu hängen hat. Alle anderen Bilder sind im Anschluss daran chronologisch entlang der Treppe angeordnet. Links und rechts des Einganges befinden sich zwei Marmortafeln, die die Namen aller Kommandanten zeigen.

Die Büste im ehemaligen Kapellenraum zeigt Kaiser Franz Joseph I. Sie besteht aus Gusseisen und stand früher vor der Kadettenschule in Triest. Nach deren Auflassung wurde sie 1908 nach Wiener Neustadt verbracht.

Wo heute das Stiegenhaus ist, befand sich einst die Gottesleichnamskapelle. Erhalten ist nur noch das Gewölbe in der Vorhalle. Der Schlussstein zeigt den feuerspeienden Panther, das

© Theresianische Militärakademie 2025

Wappentier der Steiermark. Durchquert man die Gottesleichnamskapelle so gelangt man zur ehemaligen Außenmauer der Apsis, die früher über die Stadtmauer hinausragte. Durch die Zubauten in der theresianischen Zeit rückte dieser Teil in die Mitte des Osttrakte.

© Theresianische Militärakademie 2025